



## Gemeinde Rohr 4655 Rohr

Rohr, 11. Mai 2018

### **Pressemitteilung: Guter Rechnungsabschluss 2017 / Bilanzfehlbetrag eliminiert** (Hinweis: alle Zahlen sind gerundet)

Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung konnte Finanzverwalterin Carolina von Däniken einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren. Nach dem Vorjahr weist die Gemeinde Rohr auch für das Jahr 2017 einen Überschuss aus: Dieser beträgt CHF 65'900 und somit liegt das Resultat weit über dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 23'400 – und dies trotz den deutlich höheren Kosten, welche die Gemeinde im Bereich der sozialen Sicherheit zu tragen hatte (+ 12% mehr als budgetiert). Dieser Mehrertrag ist die Summe diverser Faktoren.

Ein Grund ist die ausserordentliche Zahlung der Forstbetriebsgemeinschaft Gösgeramt, welche den Gewinn 2016 im letzten Jahr an die Gemeinden ausbezahlt hatte. Für die Gemeinde Rohr bedeutete dies einen ausserordentlichen Ertrag von CHF 23'300.

Bei den Steuereinnahmen weist die Rechnung 2017 ein deutliches Plus gegenüber dem Vorjahr (+ CHF 52'200) und dem Budget (+ CHF 53'100) aus. Zum einen führten Neuzuzüger, zum anderen grundsätzlich höhere Steuereinnahmen zu diesem Resultat. Weiter konnten früher gemachte Steuerrückstellungen aufgelöst werden. Und zu guter Letzt gab es die eine oder andere grössere Nachzahlung von Steuern aus dem Vorjahr. Bei einer Kleinstgemeinde wie Rohr kann dies zu teils grösseren Abweichungen zwischen den einzelnen Jahren führen. Die Zukunft wird zeigen, ob es sich hier um ein ausserordentliches Jahr handelte, oder ob allgemein mit höheren Steuereinnahmen gerechnet werden darf.

Ein weiterer Grund basiert auf der Entwicklung der Fusionsgespräche mit der Gemeinde Stüsslingen. Diese sind weniger weit fortgeschritten als ursprünglich geplant. Die für 2017 budgetierten Aufwendungen kamen deshalb nur zu einem kleinen Teil zum Tragen, die Rechnung 2017 wird entsprechend weniger belastet (- CHF 11'700). Hier gilt allerdings zu beachten, dass diese Kosten nicht weggefallen, sondern lediglich aufgeschoben sind.

Ebenfalls positiv ausgewirkt haben sich die in den letzten Jahren angegangenen Massnahmen, welche nun immer mehr ihre Wirkung zeigen. Unter anderem konnten mit dem Wechsel zur Spitex Wartenfels die Kosten stark gesenkt werden.

Mit diesem Überschuss kann die Gemeinde Rohr den per Ende 2016 ausgewiesenen Bilanzfehlbetrag abbauen und somit das erste Mal seit 2013 wieder einen Bilanzüberschuss (CHF 18'900) ausweisen.

Ebenfalls sehr positiv schliessen die beiden Spezialfinanzierungen Wasser (+ CHF 11'900) und Abwasser (+ CHF 3'300) ab. Damit kann das Minus bei der Spezialfinanzierung Wasser weiter reduziert werden: Wies dieses im 2013 noch ein Defizit von CHF 37'000 aus, so sind es nun noch CHF 9'000. Die Wassergebühren dürften somit voraussichtlich in ein oder zwei Jahren wieder nach unten angepasst werden können.

Das Sorgenkind bleibt die Kapelle: Diese Spezialfinanzierung wies einmal mehr – auch ohne ausserordentliche Faktoren – ein Defizit aus (- CHF 1'400). Die geplante, bevorstehende Gründung eines Kapellen-Vereins soll hier helfen, dass die Einnahmen gesteigert und zukünftige Investitionen finanziert werden können.

Die kleinste Gemeinde der Region kann somit alles in allem auf ein durchaus gutes Jahr zurückblicken. Gemeindepräsident André Wyss zeigt sich entsprechend zufrieden. Nun kann auch wieder vermehrt an Investitionen gedacht werden. Eine davon ist die geplante Ortsplanrevision, eine weitere sind nötige Strassensanierungen.

Die Rechnungsgemeindeversammlung findet am Montag, 11. Juni 2018, statt.

Gemeinde Rohr  
André Wyss  
Gemeindepräsident